

Frau
CORNELIA MANSFELD
in aufrichtiger Verehrung
zugeeignet.



DAS LIED
der
NACHTIGALL.



WORTE u. MUSIK

von

D^r FRANZ FANTA

OP. 12



Pr. $\frac{\text{Fl. } 60 \text{ Kr.}}{\text{Mk. 1. -- Pf.}}$

Mit Vorbehalt aller Arrangements. **WIEN** Eingetragen in das Vereins-Archiv.

Eigenthum der Verlagshandlung

REBAY & ROBITSCHKE

(Besitzer Adolf Robitschek.)

Stadt, Bräunerstrasse 2 (Grabenhof)

Leipzig, Carl Fr. Fleischer.

Musikverlag v. Jos. Eberle & Co. Wien, VII.

Das Lied der Nachtigall.

Innig und zart. Worte und Musik von **Dr Franz Fanta**. Op. 12.

Singstimme.

Pianoforte.

1. Es hat die Nach-ti - gall ge - sun - gen ein won-nig Liedchen in die Nacht,
 2. Es hat die Nach-ti - gall ge - sun - gen ein won-nig Liedchen in die Nacht,

das ist im Wal-de sanft ver-klun - gen mit wun-der - sa - mer Zau - - ber -
 das ist in's Her-ze mir ge-drun - gen, da ist die Lie - be auf - - ge -

rit.

macht. wacht. Es D'rum zog mit sei-nem Lieb - chen, wenn im Klan - ge dein Wal - de das

Bild in's Herz mir ein, nun ist mir ach! so ban - ge, denk'
 Lied - chen leis' er - tönt, lausch' ihm, dann merkst du bal - de, wo -

molto rit.
 nur _____ an dich al - lein.
 nach _____ dein Herz sich sehnt.

molto rit.

a tempo
p

Es hat die Nach-ti-gall ge-sun - gen

p a tempo

mf

ein won-nig Liedchen in die Nacht, dass mir das Her-ze ward be-zwun - gen

mf

f

das hat des Vög-leins Lied voll - bracht.

f
p

poco a poco rall.

poco a poco rall.